

Konsum eins oder zwei

Das Auflockerungsspiel eignet sich gut zur Wiederholung und Verinnerlichung von Handlungsmöglichkeiten für mehr Regenwaldschutz und bewusste Konsumententscheidungen. Vor allem, wenn Sie merken, dass die Stimmung in der Klasse kippt und die Schüler*innen das Gefühl haben, dieser Herausforderung machtlos gegenüber zu stehen. Zusätzlich wirkt es nach einer Lerneinheit aktivierend und lockert die Stimmung.

VORBEREITUNG

Kleben Sie ein rotes und grünes Blatt auf 2 gegenüberliegende Seiten des Klassenraums. Lassen Sie dabei so viel Platz, dass die ganze Gruppe gut agieren und sich bewegen kann. Das grüne Blatt signalisiert später dann die Zustimmung zu einer Aussage, das rote die Ablehnung.

SPIELREGELN

Die Gruppe stellt sich in die Mitte des Raumes. Lesen Sie nacheinander die Aussagen vor. Die Schüler*innen positionieren sich nun zu den Aussagen: entweder in Richtung des grünen oder des roten Blattes. Je nachdem, ob sie der genannten Aussage zustimmen oder nicht. Der Raum zwischen den Blättern bleibt keinesfalls ungenutzt: Die Schüler*innen können ihre Meinung auch in Abstufungen angeben und sich eher auf halbem Weg zwischen den zwei Blättern positionieren. Je näher man an dem Blatt steht, desto mehr stimmt man der Aussage zu 100 Prozent zu. Wichtig: Nach jeder Frage kommt die Auflösung. Befragen Sie die Schüler*innen warum sie an genau diesem Fleck stehen. Hat ein Spieler eine abweichende Meinung, haken Sie nach. Dazu kann auch der Rest der Klasse als Experten hinzugezogen werden. Denken Sie sich auch gerne eigene Aussagen aus. Einige haben wir vorbereitet:

VORSCHLÄGE FÜR AUSSAGEN

Ich weiß, was das Wort „Nachhaltigkeit“ bedeutet.

Der (anthropogene) Klimawandel wird durch den Menschen verursacht!

Ich weiß, wodurch wir so viel CO₂ produzieren und wie das den Klimawandel weiter anheizt.

Der Regenwald hat nicht viel mit uns in Deutschland zu tun.

Unser Konsum hat Auswirkungen auf alle Teile der Welt.

Mit sparsamem Umgang mit Papier kann ich zum Regenwaldschutz beitragen.

Mit dem Rad fahren spart noch mehr Ressourcen als nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.

Die Minimierung unseres Konsums ist eine Aufgabe für die ganze Weltgemeinschaft.

Mein Fleischkonsum hat Auswirkungen auf die tropischen Regenwälder der Erde.

Viele Rohstoffe, z.B. in meinem Handy, werden im Regenwald abgebaut.

Der Kunde ist König. Ich kann beeinflussen, welche Lebensmittel im Supermarkt angeboten werden.

Palmöl steckt neben dem Autotank auch in vielen Shampoos.

Tropenholz wurde schon im Papier deutscher Kinderbücher gefunden.

Man nennt Monokulturen auch grüne Wüsten.

2 Blatt Papier
(DIN A3 in grün und rot)

Wiederholen Sie die Übung nach Abschluss der Unterrichtseinheit, um zu sehen, ob sich die Meinungen und Einschätzungen nach dem Projekt im Gegensatz zu vorher geändert haben.